

## DGF4.3 Produktbeschreibung

### **DGF4.3...**

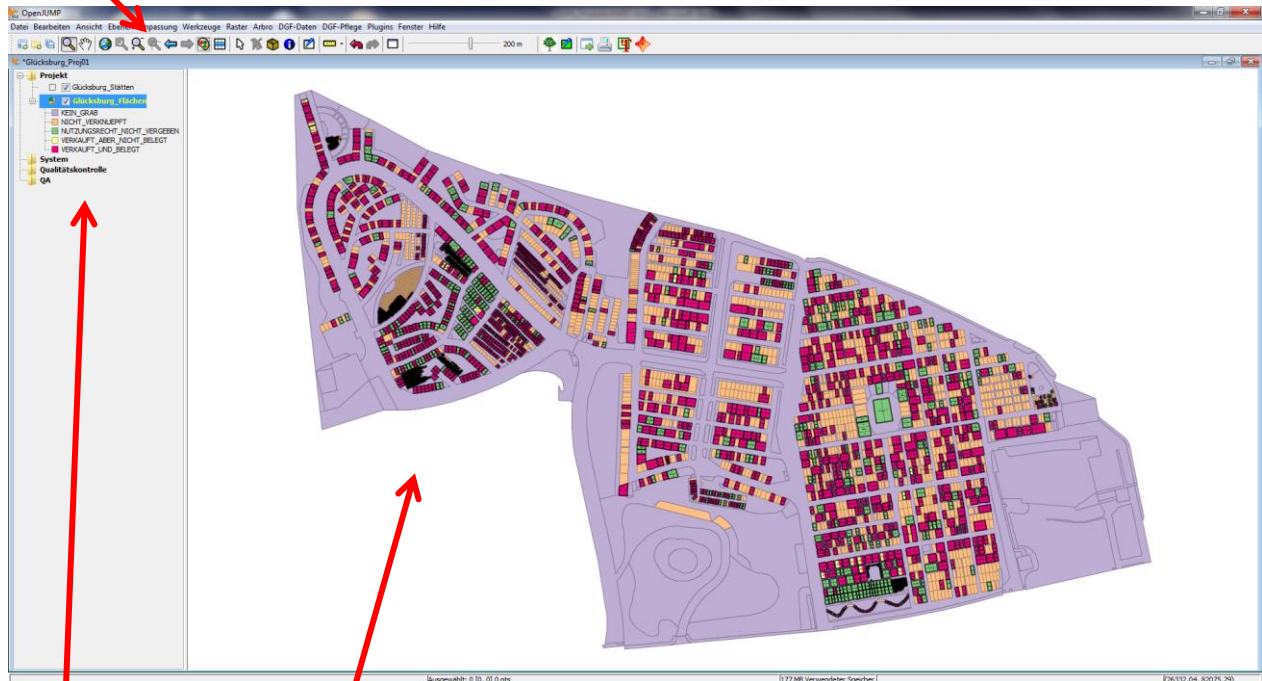
- stellt die Verbindung zwischen digitalen Friedhofsdaten und der Friedhofsverwaltungsdatenbank her.
- visualisiert alle vorhandenen Gräber auf einem Friedhof.
- übernimmt Grab-Informationen aus dem Friedhofsverwaltungssystem für Darstellung und Auswertung.
- erstellt dynamisch die Darstellung der Grabstätten nach Teilungen oder Zusammenlegungen.
- bietet bidirektionalen Datenaustausch zwischen den digitalen Friedhofsdaten und dem Friedhofsverwaltungssystem. Dies ist die Grundlage für die Darstellung von Abfrage- und Suchergebnissen.
- erfordert keine Zusatzinstallation eines GIS, so dass hier ein deutlicher Preisvorteil entsteht.
- verwendet ein offenes Datenformat für Datenimport und –export.



## Erscheinungsbild

Der Arbeitsbildschirm erscheint geteilt in View, Legende und Menü.

### Menü



**Legende**

**View**

Die Darstellung von Friedhofsinhalten kann farblich differenziert erfolgen. Im Beispiel wurde eine Unterteilung nach dem Belegungsstatus vorgenommen. Denkbar ist auch eine farbliche Unterscheidung nach den Kriterien

- Nutzungseinheit
- ablaufende Nutzungsrechte
- Größe
- ...

Die entsprechende Farbdarstellung kann individuell festgelegt werden.

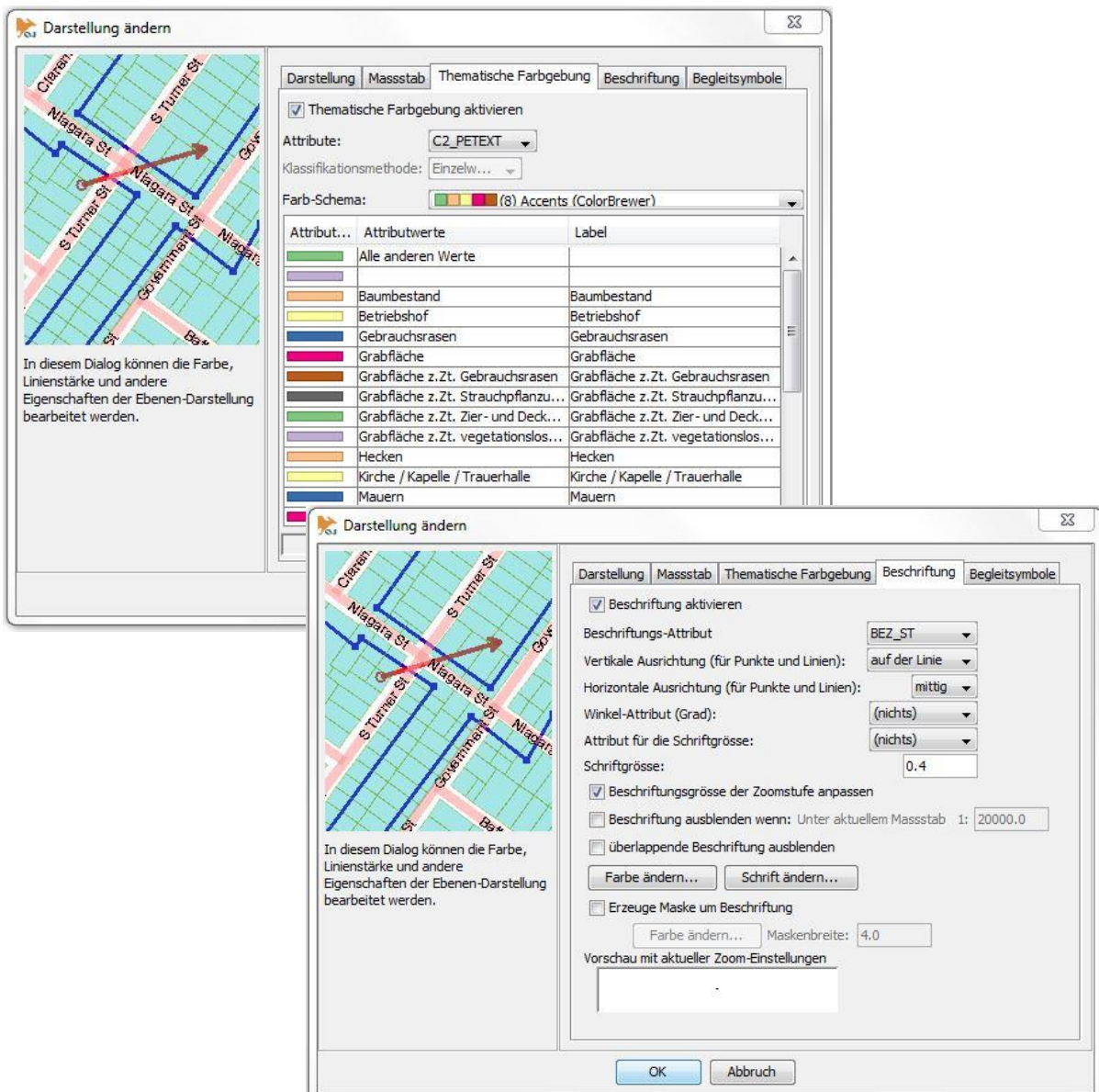
## Geodaten

Verwendet werden vorzugsweise Vektor-Daten im Format shape (ESRI-Format).  
Somit kann der Anwender jederzeit Daten bearbeiten, zusätzliche Daten importieren oder die Friedhofs-Geodaten auch für andere Anwendungen verwenden.

Die Daten sind georeferenziert, so dass sie auch in Verbindung mit Vermessungsdaten oder ALK genutzt werden können.

## Gestaltung der Darstellung

Neben der thematischen Farbgebung lassen sich Beschriftung und Symbole einstellen.



The image shows two overlapping dialog boxes for modifying the display of a map. The top dialog is titled 'Darstellung ändern' and has tabs for 'Darstellung', 'Massstab', 'Thematische Farbgebung', 'Beschriftung', and 'Begleitsymbole'. The 'Thematische Farbgebung' tab is active, showing a legend with various categories and their corresponding colors. The bottom dialog is also titled 'Darstellung ändern' but has the 'Beschriftung' tab active, showing options for labeling features like 'BEZ\_ST' and 'auf der Linie'.

**Legend from the top dialog:**

Attribut...	Attributwerte	Label
	Alle anderen Werte	
	Baumbestand	Baumbestand
	Betriebshof	Betriebshof
	Gebrauchsrasen	Gebrauchsrasen
	Grabfläche	Grabfläche
	Grabfläche z.Zt. Gebrauchsrasen	Grabfläche z.Zt. Gebrauchsrasen
	Grabfläche z.Zt. Strauchpflanzu...	Grabfläche z.Zt. Strauchpflanzu...
	Grabfläche z.Zt. Zier- und Deck...	Grabfläche z.Zt. Zier- und Deck...
	Grabfläche z.Zt. vegetationslos...	Grabfläche z.Zt. vegetationslos...
	Hecken	Hecken
	Kirche / Kapelle / Trauerhalle	Kirche / Kapelle / Trauerhalle
	Mauern	Mauern

**Labeling options from the bottom dialog:**

- Beschriftung aktivieren
- Beschriftungs-Attribut: BEZ\_ST
- Vertikale Ausrichtung (für Punkte und Linien): auf der Linie
- Horizontale Ausrichtung (für Punkte und Linien): mittig
- Winkel-Attribut (Grad): (nichts)
- Attribut für die Schriftgröße: (nichts)
- Schriftgröße: 0.4
- Beschriftungsgröße der Zoomstufe anpassen
- Beschriftung ausblenden wenn: Unter aktuellem Massstab 1: 20000,0
- überlappende Beschriftung ausblenden
- Erzeuge Maske um Beschriftung:  (Maskenbreite: 4,0)

## **Funktionsübersicht I von DGF4**

### **Datenbankanbindung**

Als Voraussetzung für das Zusammenspiel zwischen Friedhofsverwaltungssystem und den digitalen Plandaten, muss eine Verbindung zwischen diesen beiden Datenebenen aufgebaut werden.

Mit dem Datentest wird die Anbindung geprüft.

Neben der Verwendung des SQL-Servers ist auch der Zugriff auf Oracle realisiert.

### **Projektsynchronisierung**

Jeder Friedhof wird in einem Projekt verwaltet. Hierzu wird die entsprechende Bezeichnung des Friedhofes verwendet.

Anschließend erfolgt die Auswahl und Bezeichnung der Themen *Grabstelle* und *Grabstätte*.

### **Grundlageninformationen**

#### **Die Unterscheidung zwischen Grabstellen und Grabstätten auf dem Friedhof und im digitalen Friedhofskataster**

Die Unterscheidung Grabstellen und Grabstätten hat nicht nur in der täglichen Arbeit auf dem Friedhof eine große Bedeutung, sondern auch in der Verwaltung des Friedhofsverwaltungssystems und bei der Anwendung von DGF4.

Grundsätzlich werden in DGF4 **alle Grabstellen** erfasst und mit einer Kennung (ID) versehen, die auch entsprechend im Friedhofsverwaltungssystem geführt wird.

Während Reihengräber nur aus einer Grabstelle bestehen, weisen Wahlgräber eine gewisse Vielfalt aus, da sie aus 2 bis (theoretisch) unendlich vielen Grabstellen zusammengesetzt sein können.

Bedingt durch Grabzusammenlegungen, Grabteilungen und Neuaufteilung von großen Grabstätten, sind die Grenzen von Grabstätten durchaus variabel.

DGF4 bietet als eine wichtige Funktion die **Grabstättenneubildung** an:

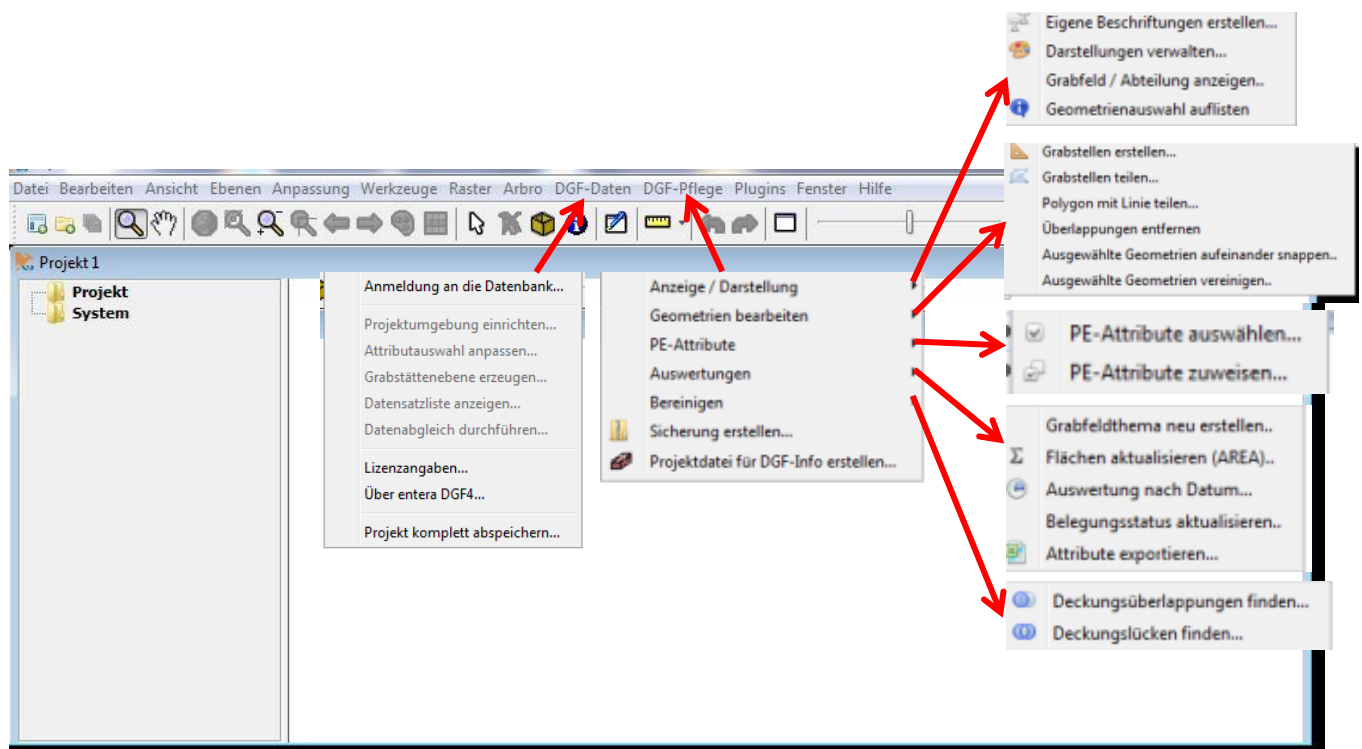
Durch die direkte Anbindung an das Friedhofsverwaltungssystem trägt jede Grabstelle die Information zu ihrer übergeordneten Grabstätte und dies wird durch DGF4 grafisch in kurzer Zeit umgesetzt.



## Funktionsübersicht II von DGF4

Mit DGF4 werden dem Anwender spezielle Friedhofsfunktionalitäten bereitgestellt, wie:

- Grabgeometrien mit Daten des Friedhofsverwaltungssystems verknüpfen  
(*Sachdaten mit Geodaten verknüpfen*)
- Ausgewählte Grabstätte im Friedhofsverwaltungssystem anzeigen
- Im Friedhofsverwaltungssystem ausgewählte Grabstätte im Plan anzeigen
- Daten aus dem Friedhofsverwaltungssystem anzeigen
- Beschriftungen der Gräber
- Hilfreiche Werkzeuge zur Neuanlage und Bearbeitung von Grabstellen
- Werkzeuge zur Auswertung z.B. nach Ablaufdatum, nach Belegungsstatus oder zur Erstellung von aktuellen Flächenbilanzen

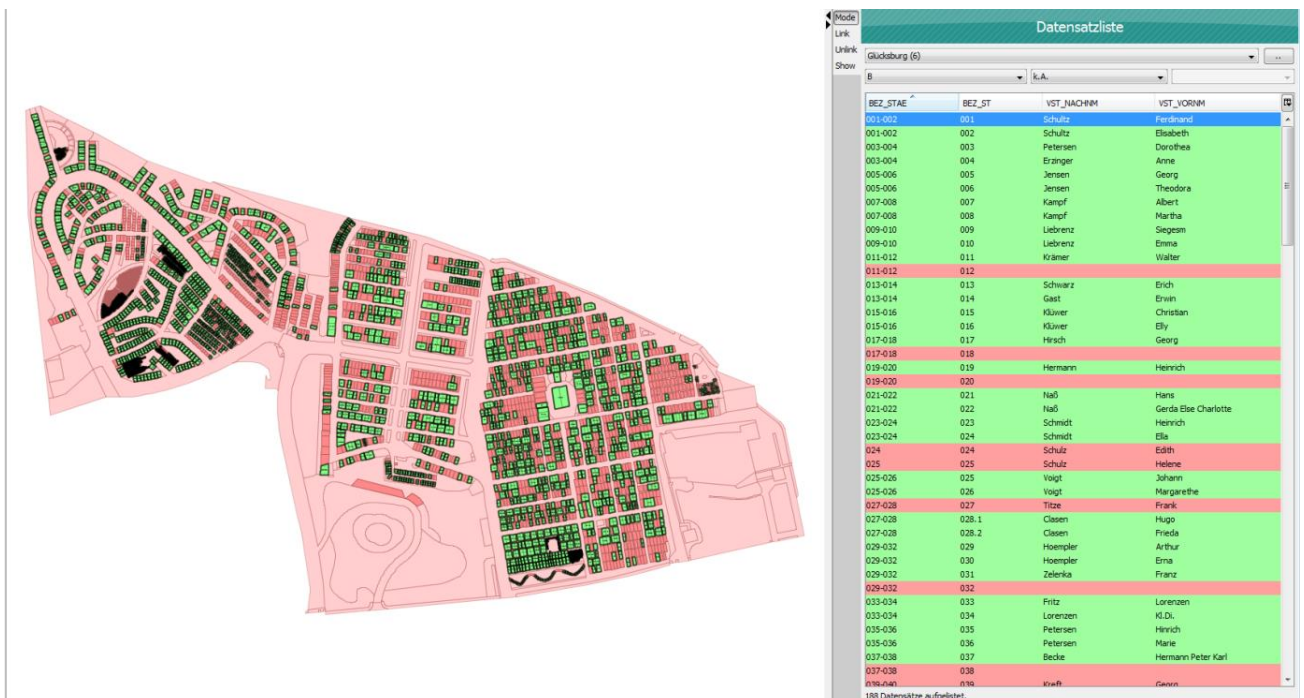


## Sachdaten mit Geodaten verknüpfen

Hierzu muss der Zugriff auf die Verwaltungsdatenbank voreingestellt sein.

Für die Funktion *Sachdaten mit Geodaten verknüpfen* stehen alle im Verwaltungssystem erstellten Grabstellen zur Verfügung.

Durch die Verknüpfung erhalten die Grabgeometrien Informationen aus der Sachdatenbank, wie z.B. Dauer des Nutzungsrechts, Grabart und Grabnummer, die in einer Attributtabelle gespeichert werden.



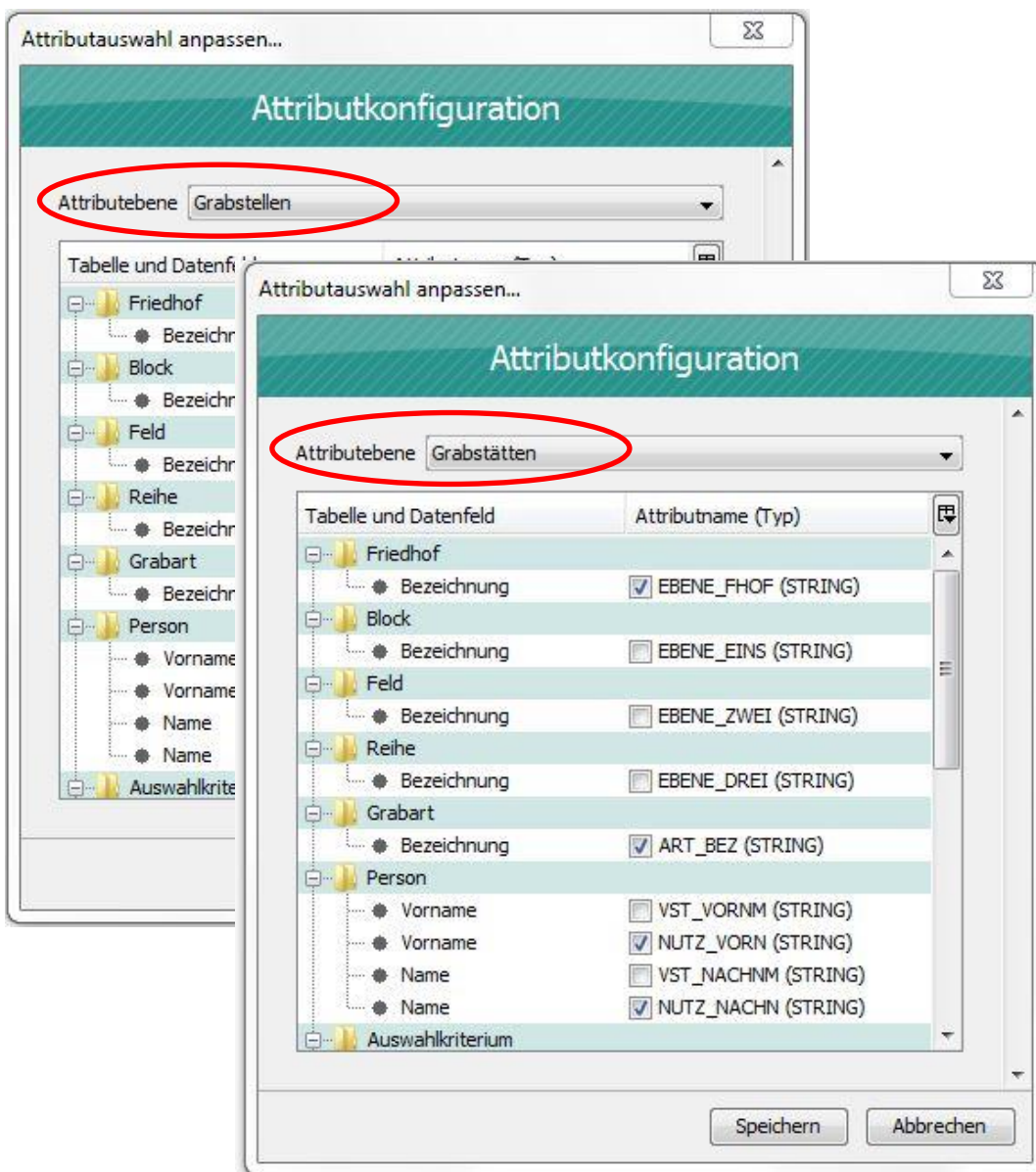
DGF_ST	DGF_STAE	DGF_AKTIV	...	...	BEZ_ST	BEZ_STAE	...	...	NUTZ_BEGIN	NUTZ_ENDE	ANZ_SAERGE	ANZ_URNEN	...	GRB_ART
11193	6868	1 I	...	...	164	164	...	T...			1	1	1	Wahlgrab
11321	6993	1 I	...	...	351	351	...	H...			1	1	1	Wahlgrab
13930	8700	1 VI	...	...	080	080	...	H...	13.11.1991	12.11.2021	1	1	1	Wahlgrab
15834	10420	1 VI	...	...	087	086-087	...	L...	30.12.2011	29.12.2041	1	1	1	Wahlgrab
12959	7823	1 E R 2	...	...	033	033	...	F...	03.11.1992	02.11.2012	1	1	1	Rasenwahl...
0	0	0									0	0	0	
0	0	0									0	0	0	
12960	7824	1 E R 2	...	...	032	032	...	M...	15.12.1992	14.12.2017	1	1	1	Rasenwahl...
0	0	0									0	0	0	
12964	7828	1 E R 2	...	...	028	028	...	H...			1	1	1	Rasenwahl...
12961	7825	1 E R 2	...	...	031	031	...	A...	27.01.1993	26.01.2013	1	1	1	Rasenwahl...
12963	7827	1 E R 2	...	...	029	029	...	Fr...	22.04.1995	21.04.2015	1	1	1	Rasenwahl...
0	0	0									0	0	0	

## Datenfelder der Geometrien konfigurieren

Mit der durchgeführten Verknüpfung zwischen Grabstellen und der Verwaltungsdatenbank kann der Anwender weitere Datenfelder nutzen.

Über den Dialog *Attributauswahl anpassen* kann festgelegt werden, welche Datenfelder aus der Verwaltungsdatenbank übernommen werden sollen. Die Auswahl erfolgt getrennt für die Grabstellen- und die Grabstättenebene, sodass sowohl stellen- als auch stättenrelevante Informationen zugeordnet werden können.

Diese stehen anschließend für Beschriftungen oder Abfragen im DGF4 zur Verfügung.



### ***Datensynchronisation***

Bei der Datensynchronisierung handelt es sich um das Verändern der Datenattribute der Geodaten.

Üblicherweise entstammen die Werte für die Datenattribute aus dem Friedhofsverwaltungssystem (also einer Datenbank). Bei diesen Werten kann es sich zum Beispiel um den Namen eines Verstorbenen, die Ruhefrist oder einer ID für die Verknüpfung mit DGF4 handeln.

Sofern eine Datenänderung im Friedhofsverwaltungssystem stattgefunden hat und diese neuen Daten auch im Friedhofskataster genutzt werden sollen, ist ein Datenaustausch zwischen der Datenbank des Friedhofsverwaltungssystem und der Datenbank des Friedhofskataster erforderlich.

Im DGF4 findet hierzu eine Datensynchronisierung statt.

Bei diesem Synchronisierungsvorgang werden alle vorhandenen Geometrien auf dem Friedhofsplan durchlaufen und anhand einer ID die zugehörigen Datenbankeinträge herausgesucht. Werte aus dem Datenbankeintrag werden dann in die Attributtabelle eingetragen.



**Weiterführende Informationen erhalten Sie  
von der Ingenieurgesellschaft *entera***

Fischerstraße 3

30167 Hannover

Tel.: 0511/16789-0

Fax: 0511/16789-99

Homepage: [www.entera.de](http://www.entera.de)



**Ihr Ansprechpartner**

**Herr Dr. Michael C. Albrecht**

Kontakt:

e-Mail: [albrecht@entera.de](mailto:albrecht@entera.de)

Telefon: 0511/16789-12

Zur Person:

Studium der Agrarwissenschaften

2008 Promotion an der Universität Hannover zum Dr. rer. nat. mit dem Thema "Bodenkundlich-hygienische Untersuchung von Friedhofsflächen-Verwesungsstörungen auf dem Friedhof, Dokumentation und Ursachenermittlung"

Vereidigter Sachverständiger für Bodenschutz und Friedhofsbodenkunde

Arbeitsbereiche bei *entera*:

- GIS-Anwendungen und Fachschalen
- Fachdienst Friedhof
- Digitales Friedhofskataster DGF
- Baumkataster ARBRO
- Bodenkundliche Projekte
- Bodenschutz